

Einbau- und Bedienungsanleitung **Tauchdruckpumpen alphaX-press**

Für Artikel-Nr.: AXPNS, AXPSE
Fördermenge: max. 5,4 m³/h
Förderhöhe: max. 50 m



Vor Gebrauch lesen!
Alle Sicherheitshinweise beachten!
Für zukünftige Verwendung aufbewahren!

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Einbau- und Bedienungsanleitung unbedingt lesen.

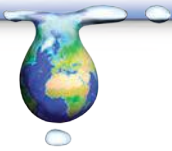
Weitere Einbau- und Bedienungsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder technischer Vorschriften und Empfehlungen entstehen, können wir keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.



Stand: V 2.0 März 2015

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



1 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung.

Das Produkt ist bei der Fertigung geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, dass es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten, sehen Sie bitte zuerst unter „Beheben von Störungen“ (S. 8) nach. Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/Händler oder unseren Kundenservice.

1.1 Zeichenerklärung

Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind wie folgt gekennzeichnet:



Allgemeines Gefahrensymbol
(Sicherheitszeichen nach ISO 7000 - 0434)



Warnung vor elektrischer Spannung
(Sicherheitszeichen nach IEC 417 - 5036)

Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefahren für die Anlage und deren Funktionen hervorrufen können, erkennen Sie durch das Wort: **ACHTUNG!**

Im weiteren Verlauf der Einbau- und Bedienungsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben.

2 Angaben zur Tauchdruckpumpe

Einbau und Inbetriebnahme nur durch Fachpersonal!

2.1 Produktbeschreibung

Die Tauchdruckpumpe ist die zentrale Druckerhöhung Ihrer Regenwassernutzungsanlage. Durch die anschließbare schwimmende Entnahme wird das sauberste Wasser aus dem Auffangbehälter gefördert. Der integrierte Schaltautomat steuert die Tauchdruckpumpe volumenfluss- und druckabhängig. Bei einem Druckverlust (öffnen der Verbraucher) schaltet sich die Tauchdruckpumpe automatisch ein. Sobald der Höchstdruck wieder aufgebaut ist (Verbraucher geschlossen) und kein Volumenstrom mehr fließt, schaltet sich die Tauchdruckpumpe wieder ab.

- ▶ Druckausgang oben, einfacher kompakter Aufbau,
- ▶ Dual-Gleitringdichtung, sicher und zuverlässig
- ▶ Lineares Kunststoffgehäuse, Zylinder aus rostfreiem Stahl
- ▶ Keine Überlastung des Motors beim Betrieb
- ▶ Mehrstufige Laufräder mit hohem Wirkungsgrad
- ▶ Einphasig, mit Thermoschutzschalter, somit lange Lebensdauer des Motors
- ▶ Trockenlaufschutz

2.2 Verwendungszweck

Bei der alphaX-press handelt es sich um eine mehrstufige Tauchpumpe mit integrierter Elektronik, ideal zur Anwendung bei Regenwassersystemen und Bewässerungsnetzen, um Wasser aus Tanks, Zisternen, Teichen und Brunnen zu pumpen, sowie für weitere Anwendungen, bei denen hoher Druck nötig ist. Die Elektronik steuert das Ein- und Ausschalten (ON/OFF) der Vorrichtung automatisch aufgrund des Wasserbedarfs des Nutzers.

ACHTUNG!

Zur ordnungsgemäßen Funktion der alphaX-press muss diese mind. 15 cm ins Wasser eintauchen.

Die Elektronik schützt die Pumpe vor "Trockenlauf". Als Fördermedium darf nur klares bis leicht verschmutztes Wasser ohne aggressive und abrasive Bestandteile verwendet werden.

Die alphaX-press ist zugelassen für den Betrieb:

- ▶ von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung
- ▶ als Unterwassermotorpumpe im vertikalen Einbau zur Förderung von klarem bis leicht verschmutztem Wasser ohne aggressive und abrasive Bestandteile (z. B. aus Regenwassernutzungsanlagen)
- ▶ für Wassertemperaturen von +5° C - +35° C
- ▶ bis zu einer maximalen Eintauchtiefe von 10 m
- ▶ in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben
- ▶ nicht geeignet für die Installation in explosions- oder frostgefährdeter Umgebung

ACHTUNG!

Folgende Fördermedien sind nicht geeignet:

- ▶ korrosive, brennbare und explosionsgefährliche Medien
- ▶ Abwasser, Schmutzwasser aus Urinal- und Klosettanlagen
- ▶ Lebensmittel



VORSICHT

Benutzung an Schwimmbecken, Gartenteichen und deren Schutzbereichen ist nur zulässig, wenn diese nach VDE 0100/49 D errichtet sind.



Falls die Pumpe für die Wasserversorgung im Haushalt benutzt wird, sind die örtlichen Vorschriften der zuständigen Wasserverwaltungsbehörden einzuhalten.

2.3 Konstruktiver Aufbau

Die alphaX-press besteht aus:

- ▶ Unterwassermotorpumpe mit integrierter Schaltautomatik, Trockenlaufschutz und automatischer Wiedereinbetriebnahme
- ▶ Befestigungsseil, Ösenschraube und Dübel
- ▶ Schwimmender Entnahme (**nur** bei AXPSE!)

2.4 Funktionsbeschreibung der Schaltautomatik

Der Schaltautomat schaltet die Pumpe beim Öffnen einer angeschlossenen Zapfstelle druckabhängig ein. Sind alle Verbraucher geschlossen und kein Durchfluss mehr vorhanden, schaltet die Pumpe automatisch aus.

Bei Entnahme einer Durchflussmenge von mehr als 0,5 l/min läuft die Pumpe durchgehend.

Bei geöffnetem Verbraucher und Absinken des Wasserstandes unter eine Eintauchtiefe von 15 cm schaltet die Pumpe ab (Trockenlaufschutz).

Trockenlaufschutz: Die Pumpe schaltet bei Ausbleiben der Förderflüssigkeit automatisch ab. Direkt anschließend erfolgen vier Startversuche. Sind diese erfolglos, werden nach 1 Stunde und 5 Stunden jeweils vier neue Startversuche unternommen. Danach wird alle 24 Stunden überprüft, ob wieder ausreichend Wasser vorhanden ist. Durch kurze Stromunterbrechung kann jederzeit ein Startversuch ausgelöst werden. Sobald die Pumpe wieder 15 cm ins Wasser eingetaucht ist, ist die Pumpe wieder betriebsbereit.

Leckageerkennung: Bei Undichtigkeit (z. B. undichter Druckschlauch oder Wasserhahn) schaltet die Pumpe in kurzen Zeitabständen ein und aus. Bei mehr als sieben Starts innerhalb von zwei Minuten stoppt die Pumpe, weil eine Leckage vermutet wird. Wenn die Undichtigkeit auf der Druckseite beseitigt ist, muss der Stecker der Pumpe aus- und wieder eingesteckt werden, damit sie wieder betriebsbereit ist. Das eingebaute Rückschlagventil verhindert das Zurückfließen des Wassers durch die Pumpe.

2.5 Technische Daten

Die alphaX-press ist eine mehrstufige Tauchdruckpumpe mit integrierter Schaltautomatik, Trockenlaufschutz und automatischer Wiederinbetriebnahme.

Sie verfügt über eine druckabhängige Einschaltung und eine durchflussabhängige Ausschaltung.

Durch den eingebauten Wärme- und Stromschutzschalter sowie der Eigenkühlung, unabhängig von der Eintauchtiefe, gewährleistet sie eine hohe Betriebssicherheit.

Die alphaX-press ist in zwei Varianten erhältlich:

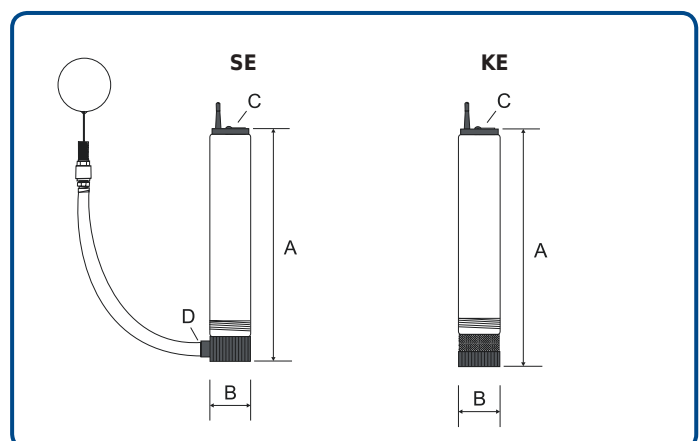
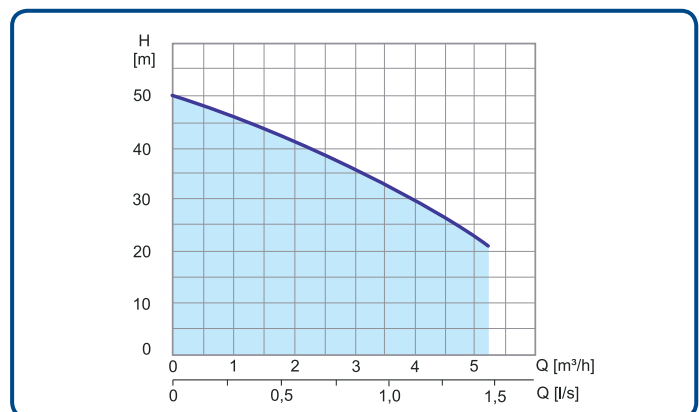
- ▶ AXPNS (mit klassischem Entnahmefuß)
- ▶ AXPSE (mit schwimmender Entnahme und Saugstutzen-Anschluss 1¼" Innengewinde, zum Anschluss der schwimmenden Entnahme)

2.6 Material, Abmessungen und Gewicht

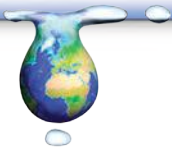
- ▶ Laufräder, Diffusoren aus reibungsfestem, thermoplastischem Material
- ▶ Pumpengehäuse, Saugstutzen, Statormantel und oberer Druckstutzen aus Edelstahl 1.4301
- ▶ Schrauben aus Edelstahl

Weitere Angaben siehe rechts.

Leistungsangaben	
Motortyp	Mantelgekühlter Kurzschlussläufermotor
Anschlussspannung	230 V / 50 Hz
Schutzart	IP 68
Isolationsklasse	B
Drehzahl	2850 min ⁻¹
min. Durchfluss	0,5 l/min
Thermoschutz	1-phasig mit eingebautem Thermoschutz und integriertem Anlaufkondensator
Länge Netzkabel	15 m
Einbaulage	senkrecht
Eintauchtiefe	max. 10 m
Fördertemperatur	+5° C - +35° C
max. Förderhöhe	50 m
max. Fördermenge	5,4 m ³ /h



Abmessungen und Gewicht	
Höhe (A)	800 mm
Durchmesser (B)	96 mm
Anschluss Druckstutzen (C)	1" IG
Anschluss Saugstutzen (D) - nur bei AXPSE	1¼" IG
Gewicht	12,0 kg



3 Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise.

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Anlage ist nach Stand der Technik zu installieren, insbesondere sind die technischen Regelwerke wie DIN 1988, DIN 1986 und DIN EN 1717 zu beachten!

Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:

- ▶ der ordnungsgemäßen Installation
- ▶ zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb

3.2 Schutzmaßnahmen

- ▶ Der Benutzer muss die Unfallschutzmaßnahmen der jeweiligen Länder strengstens beachten.
- ▶ Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Elektroinstallation ist von zugelassenen Fachkräften, unter Berücksichtigung der VDE 0100 durchzuführen.
- ▶ Es ist zu vermeiden, dass sich während der Inbetriebnahme der Tauchdruckpumpe Personen im Wasser (Auffangbehälter) befinden, oder dies mit nassen Händen durchgeführt wird.
- ▶ Während Instandhaltungsarbeiten an der Tauchdruckpumpe ist diese vom Netz zu trennen. Hierzu ist der Netzstecker zu ziehen.
- ▶ Jede Instandhaltungs-, Installations- oder Veränderungsmaßnahme an der Tauchdruckpumpe und dessen Komponenten, die unter elektrischen Spannungen stehen, kann schwerwiegende Unfälle an Personen, auch tödlich, hervorrufen.
- ▶ Bauseits die Stromquelle mit einem FI-Schutzschalter (30 mA) absichern.
- ▶ Der Benutzer darf nicht aus eigener Initiative Eingriffe, die in der Einbau- und Bedienungsanleitung nicht angeordnet sind, durchführen.

Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.

Direkt an der Anlage angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- ▶ Drehrichtungspfeil
- ▶ Kennzeichen für Fluidanschlüsse müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

3.3 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Anlage durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal vollständig verstanden wird.

3.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- ▶ Versagen wichtiger Funktionen der Anlage
- ▶ Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- ▶ Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- ▶ Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

3.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

3.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener



Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.



Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z. B. Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Anlage nicht entfernt werden.



Leckagen (z. B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z. B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.



Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe in den landesspezifischen Vorschriften und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

3.7 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung informiert hat.

Grundsätzlich sind die Arbeiten an der Anlage nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Anlage muss unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

3.8 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Anlage sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

3.9 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Anlage ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 2.2 der Betriebsanleitung gewährleistet. Die in der Anleitung angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

4 Transport und Zwischenlagerung

4.1 Transportieren

Das Gerät darf nicht kopfüber transportiert werden. Beim Transport ist weiterhin darauf zu achten, dass das Gerät nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird.

4.2 Zwischenlagern / Konservieren

Die Pumpe ist zu diesem Zweck horizontal in einem trockenen, dunklen bzw. sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern. Eine zusätzliche Konservierung ist nicht notwendig.

5 Aufstellung / Einbau

5.1 Sicherheitsbestimmungen



Ihre Elektroanlagen müssen der Norm IEC 364/VDE 0100 entsprechen, d.h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen.



Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden! Die einschlägigen VDE-Vorschriften 0100 beachten!



Das elektrische Netz, an das die Anlage angeschlossen wird, muss über einen hochempfindlichen FI-Schutzschalter < 30 mA verfügen.



Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dieses qualitativ (Querschnitt und Qualität) dem mitgelieferten Anlagenkabel entspricht.



Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.



Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten an der Anlage ist der Netzstecker zu ziehen!

Halten Sie unbefugte Personen (z. B. Kinder) von der Anlage fern.

5.2 Montagevorbereitung

Überprüfen Sie, ob das Gerät laut Angaben der Verpackung für das Stromnetz (230 V/50 Hz) geeignet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Überprüfen Sie, ob das Fördermedium den in Abschnitt 2.2 aufgeführten Medien entspricht.

Entnehmen Sie die Pumpe, die schwimmende Entnahme (nur bei AXPSE) und das Befestigungsset aus der Verpackung.

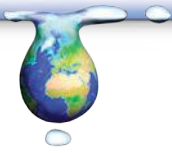
ACHTUNG! Prüfen Sie den einwandfreien äußeren Zustand. (Transportschaden)

Für die Montage der Pumpe sollte der Speicherbehälter (z. B. Regenwasserzisterne) teilgefüllt sein, damit einerseits die Montage einfach durchgeführt werden kann und andererseits sofort nach der Montage die Inbetriebnahme erfolgen kann. Für die Inbetriebnahme sollte wenigstens 30 cm Wasser im Speicher sein.

5.3 Montage der Pumpe für den Einsatz

Wir empfehlen zum Anschluss der Pumpe das optional erhältliche Anschlussset „ASS01“. Dieses enthält für die einfache Installation alle notwendigen Komponenten.

Die Pumpe sollte so eingebaut werden, dass sie eben auf dem Zisternenboden aufsteht. Sie darf nicht mit ihrem Gewicht an der Druckleitung und/oder dem Netzkabel hängen.



Nur bei AXPSE: Das 1¼“ Außengewinde der vormontierten schwimmenden Entnahme dicht und fest in das 1¼“ Innengewinde der Pumpe einschrauben.

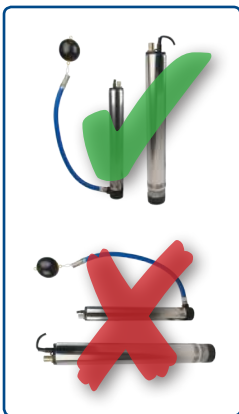
Den Drall des Spiralschlauches so ausnutzen, dass sich die Schwimmende Entnahme frei nach oben richten kann.

Achten Sie darauf, dass die Schwimmende Entnahme im Behälter frei beweglich ist und nirgends anstößt.

Befestigung des Sicherungsseils:

Die Pumpe muss gegen Umfallen gesichert werden. Montieren Sie zuerst die mitgelieferte Ösenschraube mittels des Dübels im oberen Teil des Speichers. Befestigen Sie danach das mitgelieferte Befestigungsseil an den Halteösen der Tauchdruckpumpe (s. Bild rechts unten). Das andere Ende des Seils wird „stramm“ in die Ösenschraube eingebunden. Mit Hilfe des Seils kann die Pumpe in und aus dem Speicher gehoben werden.

ACHTUNG! Die Pumpe nur stehend, nicht liegend einbauen.



5.4 Druckleitung verlegen

Beim Verlegen kann Schmutz in die Druckleitung gelangen! Wenn Sie dies nicht ausschließen können, muss die Druckleitung vor Anschluss an die Tauchdruckpumpe gespült werden!

- ▶ Druckleitungen mindestens in DN 25 (1“) ausführen.
- ▶ Druckleitung dicht und fest mit dem 1“-Druckausgang der Tauchdruckpumpe verbinden.
- ▶ Je nach Verwendungszweck die Druckleitung z. B. zum Haus verlegen und dicht und fest mit der bestehenden Hausinstallation verbinden.
 - ▶ Die Tauchdruckpumpe darf nicht mit ihrem Gewicht an der Druckleitung hängen!
 - ▶ Zusätzlich verwendetes Leitungsmaterial und evtl. Verbindungsstücke müssen dem von der Tauchdruckpumpe gelieferten Druck standhalten.

Für einen weniger aufwändigen Anschluss der Pumpe eignet sich unser optional erhältliches Anschluss-Set „ASS01“ (s. Bild oben). Wenn Sie die Pumpe zur Gartennutzung verwenden, können Sie die Druckleitungslänge optional selbst bestimmen und ersparen sich die Installation weiterer Verbindungsstücke zur Kopplung an weiterführende Leitun-

gen, wie z. B. ein PE-Rohr. Die Druckleitung sollte dann zum Schutz in einem erdverlegbaren KG-Rohr verlegt werden.

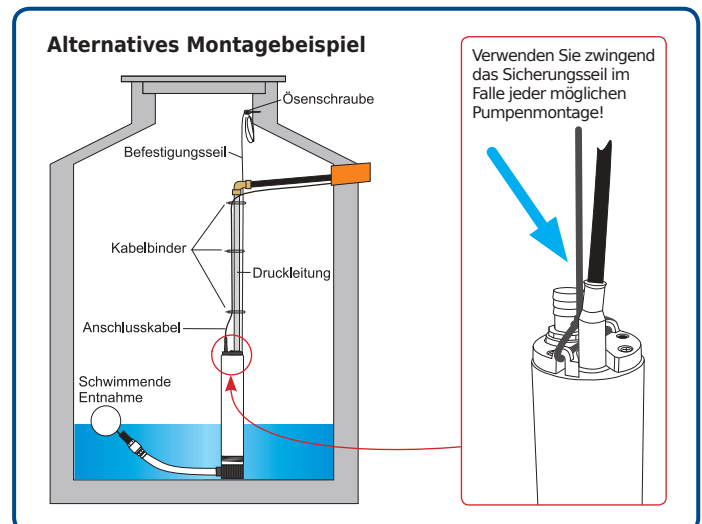
Jedoch hat es sich bewährt, wenn die Leitungsführung der Druckleitung das Umfallen verhindert, wie beispielsweise in der Montageskizze (s. unten) dargestellt.

Hierbei kann alternativ direkt ab dem Druckstutzen der Pumpe eine Druckleitung aus formstabilen Werkstoffen (z. B. Edelstahlrohr, Mehrschichtverbundrohr etc.) verwendet werden. Der Übergangswinkel auf das z. B. zu den Verbrauchern führende PE-Rohr sollte so beschaffen sein, dass er leicht lösbar ist. Dadurch kann die Pumpe zu Wartungs- und Inspektionsarbeiten sehr leicht an dem Druckrohr aus der Zisterne „gezogen“ werden, ohne dass dafür das Wasser aus der Zisterne abgepumpt werden muss.

Bitte beachten, dass zwischen dem Eintauchen der Pumpe und dem Zusammenschrauben des Übergangswinkels ca. 30-60 Sekunden vergehen, damit sich die Pumpe ausreichend mit Wasser befüllt. Nach dieser Entlüftungsphase kann die Pumpe sofort in Betrieb genommen werden.

5.5 Netzleitung verlegen

- ▶ Das Elektro-Anschlusskabel der Tauchdruckpumpe nach den einschlägigen Vorschriften für Elektroinstallationen bis zum Anschlussort im Haus verlegen.
 - ▶ **Kabel dürfen nicht ohne Schutz im Erdreich verlegt werden!** Nehmen Sie ein KG-Rohr DN 100 und verbinden Sie damit den Regenspeicher mit dem Haus. Jetzt können Sie die Netzleitung hierdurch geschützt verlegen.
 - ▶ Die Netzleitung und der Druckschlauch dürfen nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt werden.
 - ▶ Die Tauchdruckpumpe darf nicht mit ihrem eigenen Gewicht an der Netzleitung hängen!
 - ▶ Kabelverlängerungen entsprechend DIN VDE 0620 zulässig.
- ▶ Um eine Beschädigung des Netzkabels zu vermeiden, ist dieses mit Kabelbindern im regelmäßigen Abstand von ca. 50 cm an der Druckleitung oder dem Entnahmeseil zu befestigen.



6 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme ist zu beachten, dass bei Schäden und Betriebsstörungen, die durch unsachgemäße Behandlung hervorgerufen werden, kein Gewährleistungsanspruch besteht.



Die Druckleitung ist ordnungsgemäß anzuschließen. Alle Verbindungen müssen dicht sein! Stellen Sie sicher, dass Spannung und Frequenz von Stromnetz und Aggregat (siehe Typenschild) übereinstimmen.

Die Tauchdruckpumpe muss mit Wasser befüllt sein. Setzen Sie die Pumpe niemals trocken in Betrieb!

6.1 Vorgehensweise

1. Alle vorhandenen Verschlussarmaturen öffnen (Saug- und Druckleitung)
2. Verbraucher öffnen
3. Pumpe in Steckdose einstecken, die Pumpe startet automatisch.
4. Ist die Pumpe drei Minuten störungsfrei gelaufen, die Verbraucher schließen.
5. Pumpe schaltet nach Erreichen ihres Enddruckes nach einigen Sekunden automatisch ab. Die Pumpe ist nun betriebsbereit.

Je nach Länge der Druckleitung beträgt die Inbetriebnahmezeit bis zu fünf Minuten. Sollte die Pumpe nicht fördern, muss sie nochmals angefüllt werden. Funktioniert die Anlage auch dann nicht ordnungsgemäß, sollte der Abschnitt „Beheben von Störungen“ (auf der letzten Seite) und deren Abhilfe zu Rate gezogen werden.

7 Wartung und Reinigung

Die alphaX-press ist wartungsfrei. Das Vereisen der Pumpe ist in jedem Fall zu vermeiden. Es ist dafür zu sorgen, dass die Pumpe nicht einfrieren kann, ansonsten aus der Flüssigkeit nehmen, entleeren und an einen frostsicheren Ort bringen.

Vor jeder Wartung/Instandhaltung des Gerätes Netzstecker ziehen. Kabelverlängerungen und Öffnen des Gerätes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

8 Entsorgung/Recycling/Verschrottung

Dieses Produkt und / oder seine Teile müssen unter Einhaltung der Umweltschutzvorschriften entsorgt werden. Die örtlichen öffentlichen und privaten Müllsammelsysteme anwenden.

Das Verpackungsmaterial ist der Altpapier-/Kunststoffverwertung zuzuführen. Das Gerät ist frei an den Hersteller zu senden.

9 Gewährleistung

Die Gewährleistung (nach BGB/HGB) beträgt 24 Monate, gerechnet vom Tage des Verkaufs an Endverbraucher.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßiger Installation, sachgemäßer Betrieb und Beachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung.

Falsche Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbstständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Betriebsanleitung angegeben sind, schließen die Gewährleistung aus. Dem Verschleiß unterworfenen Teile sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die Gewährleistungsentscheidung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät von dritter Seite geöffnet wurde.

Transportschäden, Schäden und Störungen durch mangelnde Wartungsarbeiten fallen nicht unter den Gewährleistungsanspruch. **Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei der Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Lieferschein, Rechnung oder Kassenbono erbracht werden.**

Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen-, Sach- und Folgeschäden aus, insbesondere wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt, oder Reparaturen selbstständig von einem Nichtfachmann durchgeführt wurden. Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in der Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns vor, im Werk vorzunehmen.

Gewährleistungsanspruch nur bei frachtfreier Einsendung an folgende Anschrift:

MMD AG
Herzbachweg 65
D-63571 Gelnhausen
Tel.: 06051 7039-0
Fax: 06051 7039-20
E-Mail: info@mmd-ag.de
Internet: www.mmd-ag.de

Auf Anfrage nennen wir Ihnen den für Sie autorisierten Service-Partner.

10 Beheben von Störungen



Vor dem Öffnen und Zerlegen des Pumpenteils unbedingt Netzstecker ziehen. Reparaturen und Instandsetzungen an der elektrischen Ausrüstung oder am Motor dürfen nur vom Elektrofachmann vorgenommen werden!

Vorgehensweise bei einer Störungsbeseitigung:

1. alphaX-press vom Netz freischalten (hierzu Netzstecker vom Stromnetz trennen)
2. Entsprechende Störung beseitigen (siehe hierzu nachfolgende Tabelle „Beheben von Störungen“)
3. Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken

11 Sicherheitsnormen

Das Gerät entspricht folgenden Normen:

- EN ISO 12100-1/-2
- EN 55014-1; EN 55014-2
- EN 60204-1
- DIN 1988 Teil 4
- DIN EN 1717

Beheben von Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Motor läuft nicht an	Netzstecker der Pumpe ist nicht eingesteckt	Prüfen, ob Netzstecker in geeigneter Steckdose eingesteckt ist
Pumpe saugt nicht an	Im Auffangbehälter befindet sich nicht genügend Wasser	Wenn vorhanden, Nachspeisung kontrollieren und ggf. Auffangbehälter entsprechend auffüllen; Pumpe läuft von alleine (nach Abschaltung in Trockenlaufschutz) wieder an. Erst vier Startversuche alle drei Minuten zu 30 Sekunden, dann einen Versuch nach einer Stunde, ist immer noch nicht genügend Wasser im Behälter vorhanden, verlängert sich die Zeit auf fünf Stunden und dann auf 24 Stunden, bis wieder genügend Wasser vorhanden ist
	Pumpe ohne Wasser / Pumpe nicht komplett mit Wasser gefüllt	Pumpe mit Wasser füllen (für AXPSE: ggf. auch schwimmende Entnahme mit Wasser füllen)
	Ansaugung der schwimmenden Entnahme nicht unter Wasser (nur AXPSE)	Ansaugstutzen unter Wasser installieren
Pumpe ist verschmutzt / zugesetzt	Fehlender, unzureichender oder defekter Zulauffilter im oder außerhalb des Auffangbehälters	Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner / Händler



Wenn durch oben genannte Vorgehensweise die Störung nicht zu beheben ist, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.